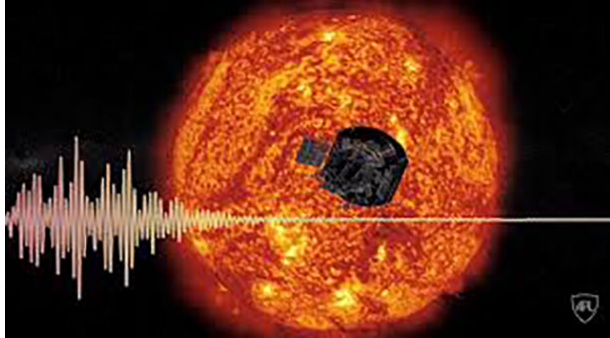


Die NASA gibt zu, dass der Klimawandel natürlich ist und von der Sonne verursacht wird

15.02.2020, aikos2309 | [Originalartikel](#)



Seit mehr als 60 Jahren weiss die National Aeronautics and Space Administration (NASA), dass die Veränderungen der planetarischen Wetterverhältnisse völlig natürlich und normal sind. Aber die Raumfahrtbehörde hat, aus welchem Grund auch immer, beschlossen, den vom Menschen gemachten globalen Erwärmungsbetrug weiter bestehen zu lassen und sich zu verbreiten, zum Schaden der menschlichen Freiheit.

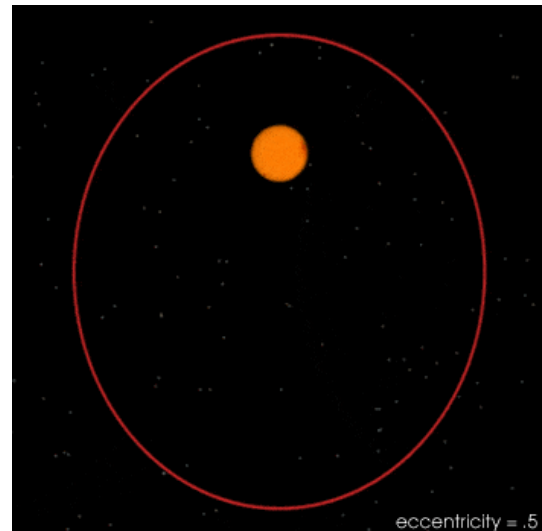
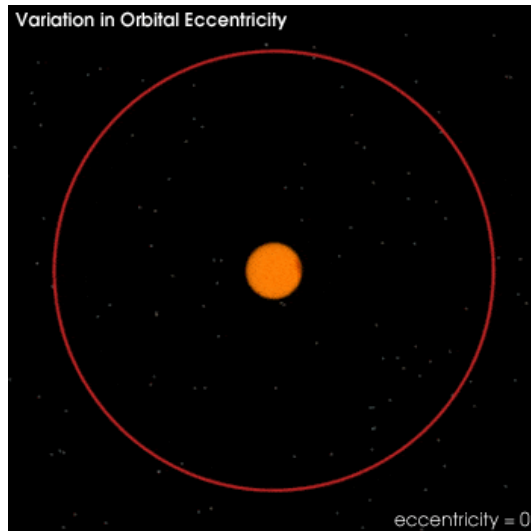
Es war das Jahr 1958, um genau zu sein, als die NASA zum ersten Mal beobachtete, dass Änderungen der Sonnenbahn der Erde und Änderungen der Erdneigung für das verantwortlich sind, was die Klimawissenschaftler heute als „Erwärmung“ (oder „Abkühlung“, je nach ihrer Agenda) bezeichnen. In keiner Weise erwärmt oder kühlt der Mensch den Planeten durch das Fahren von Geländewagen oder das Essen von Rindfleisch, mit anderen Worten.

Im Jahr 2'000 veröffentlichte die NASA auf ihrer Website des Earth Observatory Informationen über die Milankowitsch-Klimatheorie, die zeigen, dass sich der Planet tatsächlich durch äussere Faktoren verändert, die absolut nichts mit menschlichen Aktivitäten zu tun haben.

Aber auch diese Informationen sind nach 19 Jahren noch nicht in den Mainstream eingeflossen, weshalb „Klimaschützer“ jetzt behaupten, dass wir wirklich nur noch 18 Monate, oder zwölf Jahre, oder auch 13 Jahre hätten, bevor der Planet an einem Überschuss an Kohlendioxid (CO₂) stirbt.

Die Wahrheit entspricht jedoch viel mehr dem, was der serbische Astrophysiker Milutin Milankowitsch, nach dem die Milankowitsch-Klimatheorie benannt ist, darüber vorgeschlagen hat, wie die jahreszeitlichen und breitenmässigen Schwankungen der Sonnenstrahlung, die die Erde auf unterschiedliche Weise und zu unterschiedlichen Zeiten trifft, den grössten Einfluss auf die sich ändernden Klimamuster der Erde haben.

Die folgenden zwei Bilder (von Robert Simmon, NASA GSFC) helfen, dies zu veranschaulichen, wobei das erste Bild die Erde auf einer Umlaufbahn von fast 0 (Exzentrizität) und das zweite Bild die Erde auf einer Umlaufbahn von 0,07 zeigt.



Images by Robert Simmon, NASA GSFC

Diese Bahnveränderung wird durch die exzentrische, ovale Form im zweiten Bild dargestellt, die absichtlich übertrieben wurde, um die massive Veränderung des Abstands zwischen Erde und Sonne zu zeigen, je nachdem, ob sie sich im Perihel oder im Aphel befindet (Schwache Sonne: Klimaschock – Kleine Eiszeit für 2020 bis 2053 vorausgesagt).

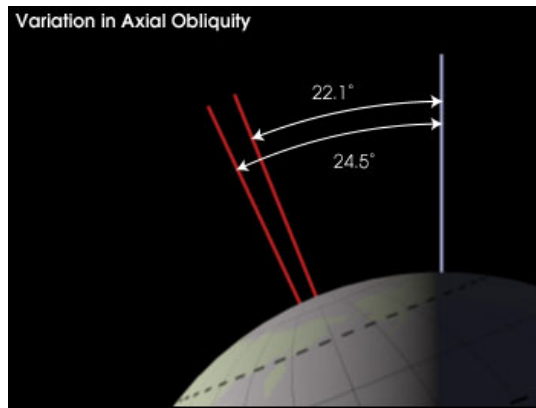
„Selbst die maximale Exzentrizität der Erdumlaufbahn – 0,07 – wäre bei der Auflösung einer Webseite nicht darstellbar“, bemerkt die Hal Turner Radio Show.

„Trotzdem ist die Erde bei der aktuellen Exzentrizität von 0,017 im Perihel fünf Millionen Kilometer näher an der Sonne als im Aphel.“

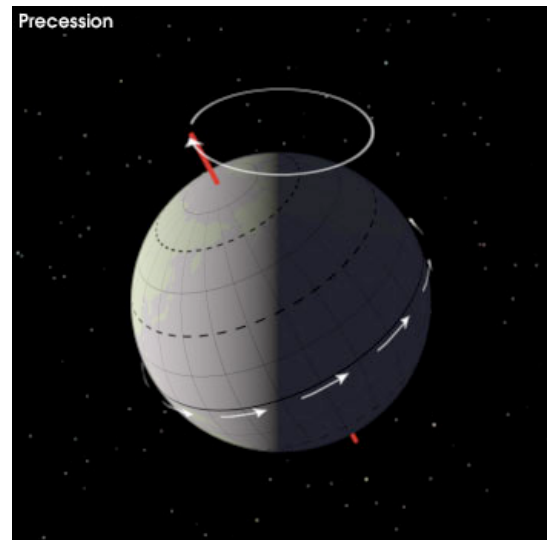
Für weitere verwandte Nachrichten über den Klimawandel und die globale Erwärmung aus einer unabhängigen, nicht etablierten Perspektive, sollten Sie sich unbedingt ClimateScienceNews.com ansehen.

Der grösste Faktor, der das Erdklima beeinflusst, ist die SONNE.

Was die Schräglage der Erde bzw. die Änderung ihrer axialen Neigung betrifft, so zeigen die beiden folgenden Bilder (Robert Simmon, NASA GSFC), wie stark sich die Erde sowohl um ihre Achse als auch um ihre Rotationsorientierung verschieben kann. Bei den höheren Neigungen werden die Jahreszeiten der Erde viel extremer, während sie bei niedrigeren Neigungen viel milder werden.



Images by Robert Simmon, NASA GSFC



Ähnlich verhält es sich mit der Erddrehachse, die je nachdem, welche Halbkugel im *Perihel* auf die Sonne ausgerichtet ist, die jahreszeitlichen Extreme zwischen den beiden Hemisphären stark beeinflussen kann (Die stille Sonne im Dezember 2019, das El Niño-Phänomen in 2020 und das Narrenschiff Polarstern im Preisseis).

Dazu sei erwähnt, dass „Klima“ auf deutsch „Neigung“ bedeutet. Das Wort wurde gewählt, weil die gesamte Tagseite der Erde gleichermassen von der Sonne bestrahlt wird, die Erwärmung aber ausschliesslich vom Eintreff-Winkel, der Neigung der Strahlen in Bezug auf die Erdoberfläche, abhängt. Am heissen Äquator ist der Winkel etwa 90%; an den kalten Polen ist er deutlich flacher.

Aus diesen verschiedenen Variablen konnte Milankowitsch ein umfassendes mathematisches Modell entwickeln, das die Oberflächentemperaturen auf der Erde weit in der Zeit zurückrechnen kann, und die Schlussfolgerung ist einfach: Das Klima der Erde hat sich schon immer verändert und befindet sich ohne unser Zutun als Mensch in einem ständigen Wandel (Die stille Sonne im Dezember 2019, das El Niño-Phänomen in 2020 und das Narrenschiff Polarstern im Preisseis).

Als Milankowitsch sein Modell erstmals vorstellte, wurde es fast ein halbes Jahrhundert lang ignoriert. Dann, 1976, bestätigte eine in der Zeitschrift *Science* veröffentlichte Studie, dass Milankowitschs Theorie in der Tat richtig ist und dass sie verschiedenen Perioden des Klimawandels entspricht, die im Laufe der Geschichte stattgefunden haben.

1982, sechs Jahre nach der Veröffentlichung dieser Studie, nahm der *National Research Council* der *U.S. National Academy of Sciences* die Theorie von Milankowitsch als real an und erklärte sie für wahr:

„... orbitale Variationen bleiben der am gründlichsten untersuchten Mechanismus der Klimaveränderung auf Zeitskalen von Zehntausenden von Jahren und sind bei weitem der klarste Fall eines direkten Effekts der wechselnden Sonneneinstrahlung auf die untere Erdatmosphäre.“

Wenn wir das Ganze in einem einfachen Satz zusammenfassen müssten, wäre es so: Der grösste Faktor, der das Wetter und die Klimamuster auf der Erde, beeinflusst ist die Sonne, beziehungsweise die Periode der Sonne. Abhängig von der Position der Erde zum Zentralgestirn zu einem bestimmten Zeitpunkt werden die Klimabedingungen dramatisch variieren und sogar drastische Anomalien hervorrufen, die alles, was die Menschen über die Funktionsweise der Erde zu wissen glaubten, herausfordern.

Aber anstatt diese Tatsache zu akzeptieren, bestehen die heutigen Klima-„Wissenschaftler“, zusammen mit linken, und zunehmend auch rechten Politikern, und natürlich den Massenmedien darauf, dass nicht wiederverwendbare Einkaufsstätten im Supermarkt und kein Elektrofahrzeug den Planeten so schnell zerstören, dass wir unbedingt globale Klimasteuern als Lösung einführen müssen (Die ungewöhnliche Sonne im November 2019 – seltenes Phänomen Rossby-Welle erreicht Europa).

„Die Klimadebatte ist nicht über die Wissenschaft. Es ist ein Versuch, der Bevölkerung politische und wirtschaftliche Kontrollen durch die Elite aufzuzwingen“, schrieb ein Kommentator bei der *Hal Turner Radio Show*.

„Und es ist ein anderer Weg, die Bevölkerung gegen sich selbst zu spalten, mit einigen, die an die menschengemachte globale Erwärmung glauben und anderen, die nicht daran glauben, d.h. teilen und erobern.“

Quelle:

- *Hal Turner Radio Show*